



Griechisches Kloster; Foto: Walter Huber

„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“

Liebe Leserinnen und Leser,
dieses Wort aus dem Römerbrief des Neuen Testaments soll evangelische Christen im Jahr 2015 leiten.

Annehmen, aufnehmen, in der Gemeinde willkommen heißen, – das ist deutlich mehr als tolerieren und akzeptieren.

Auch wenn wir zur Zeit dabei vermutlich zuerst an Flüchtlinge und Zuwanderer denken, geht es ursprünglich um innergemeindliche Probleme. Wie gehen wir mit denen um, deren Auffassungen und Lebensweise wir selbst nicht für richtig halten; die aber christlich möglich und Gewissensentscheidungen oder Geschmacksfragen sind, und zu denen es keine Handlungsanweisung im Neuen Testament gibt? Zum Beispiel: Atomenergie, Empfängnisregelung, Homosexualität, Gewaltlosigkeit, Waffenhandel oder ganz konkret bei uns: Renovierung und Neubau des Pfarr- und Gemeindehauses.

Der Apostel Paulus verweist auf Jesus Christus, der den unterschiedlichsten Menschen Gemeinschaft schenkte und jedem von uns in der Taufe sein „Ja! – ja, du bist von Gott geliebt und willkommen!“ Was Jesus sich das kosten lässt, veranschaulicht – ein wenig zumindest – folgende Geschichte:

„Ein hoher Herr veranstaltete ein großes Fest. Viele angesehene Personen waren eingeladen; die meisten kamen mit vornehmen Kutschen. An diesem Abend begann es zu regnen und vor der Toreinfahrt bildete sich eine große Pfütze. Ein Wagen

hielt direkt neben der Pfütze; ein älterer Herr stieg aus, blieb am Trittbrett hängen und fiel der Länge nach in den Schlamm. Mühsam erhob er sich wieder und sah, dass er von oben bis unten beschmutzt war. Das machte ihn sehr traurig, denn so konnte er sich auf dem Fest ja nicht sehen lassen. Ein paar Gäste machten spöttische Bemerkungen; ein Diener, der den Vorfall beobachtet hatte, meldete es seinem Herrn.

Dieser eilte sofort hinaus und konnte den beschmutzten Gast gerade noch erreichen, bevor dieser wieder nach Hause fahren wollte. Der Hausherr bat den Gast, doch zu bleiben; ihm würde die schmutzige Kleidung nichts ausmachen. Doch der Gast lehnte, aus Angst vor den Blicken und dem Gerede der Leute, dankend ab. Da ließ sich der Hausherr mit seinen kostbaren Gewändern in dieselbe Pfütze fallen, so dass auch er voller Dreck wurde. Dann stand er auf, nahm seinen Gast an die Hand und zog ihn mit sich in den Festsaal. Keiner sagte mehr etwas über den schmutzigen Gast.“

„Ich kann das nicht; ich bin doch nicht Jesus!“, ist vielleicht die erste Reaktion auf diese Geschichte. Aber vielleicht hilft sie ja auch, dass ich mir bewusst mache, dass auch ich manchmal stolpere und hin falle. Ich darf und soll um Jesu Geist bitten und mich von ihm „an die Hand nehmen und

führen lassen".
 Es steht viel auf dem Spiel: Das „Herzlich willkommen“, das Gott zu jedem Menschen spricht, soll an den christlichen Gemeinden zu erkennen sein, damit die Hoffnung auf Gott und sein Reich lebendig bleibt und wächst und seine Herrlichkeit nicht von uns verdunkelt wird. Christen müssen nicht einförmig denken, handeln und leben, aber Gott einmütig und zugleich in Vielfalt loben!

Ihre Pfarrerin
 Evelyn Rohne



KRANKENSTAND PFARRER SCHNEIDER

Viele Gemeindemitglieder hat die Nachricht schon erreicht: Pfarrer Schneider ist in seinem Winterurlaub beim Skifahren verunglückt und hat sich einen doch komplizierten Bruch des Knies zugezogen. Mittlerweile ist Pfr. Schneider aus

dem Krankenhaus entlassen, aber wie lange sich seine Genesung hinziehen wird, können wir leider nicht genau sagen. Wir wünschen ihm an dieser Stelle, dass er schnell wieder gesund wird und auf die Beine kommt!

CHRISTBAUM KONSTEIN – DANKESCHÖN

Wir danken ganz herzlich Familie Naporra aus Dollnstein für diesen wunderschönen Christbaum aus ihrem Garten, der in Konstein in den vergangenen Wochen unsere Apostelkirche schmückte.



Foto: Erwin Wawra

CHRISTBAUMAKTION



Am Samstag, 10. Januar, fand die Christbaumaktion der evang.-luth. Kirchengemeinde und der Dompfarrgemeinde statt. An den acht bekannten Sammelstellen wurden insgesamt 253 Bäume gegen eine Gesamtspende von 820 Euro abgegeben. Die Bäume wurden an Ort und Stelle gehäckselt und anschließend entsorgt.

Foto: Stefan Huber

Gleich 2x Kleinkindergottesdienst!
Am Faschingssonntag, 15. Februar um
11.30 Uhr, dürfen die Kinder zu einem
fröhlichen Gottesdienst maskiert kommen.

Ums Verlieren und Wiederfinden geht es
am 29. März mit einer Geschichte aus der
Bibel und einem Suchspiel.



FAMILIENGOTTESDIENST AM OSTERMONTAG



„Was haben Osterhase, Osterlamm und
Ostereier mit Jesus und seiner Auferstehung
zu tun?“, fragen wir im Familien-
gottesdienst am 6. April, um 10 Uhr. Und
natürlich gibt es „Süßes“ zum Suchen!

PASSIONSANDACHTEN

In diesem Jahr werden Menschen aus Geschichte und Gegenwart vorgestellt, die in leidenschaftlicher und besonderer Weise in der Nachfolge Jesu gelebt haben. Ihre Lebensbilder werden in Beziehung zu Texten aus der Passionsgeschichte der Evangelien gesetzt.

Nicht um Nachahmung geht es, sondern um Anregungen für das eigene christliche Leben.

Jeweils am Donnerstag um 19 Uhr: 5. März, 12. März, 19. März, 26. März und am 2. April Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl.

Herzliche Einladung!

OSTERNACHT

„Christus ist das Licht“ heißt es in der Osternacht am Ostersonntag, den 5. April um 5.30 Uhr, wenn die brennende neue Osterkerze in unsere noch dunkle Erlöserkirche hineingetragen wird. Wir hören das Evangelium ganz neu und feiern mit allen Sinnen die Auferstehung Jesu, den Übergang vom Tod zum Leben, von der Nacht zum Tag, von der Dunkelheit zum Licht, von der Trauer zur Freude. Wir laden Sie herzlich ein zu dieser Osternachtsfeier mit Tauferinnerung, Abendmahl und anschließend einem reichhaltigen Osterfrühstück im Gemeindehaus. Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!



GEMEINDEVERSAMMLUNG IN KONSTEIN

Ein paar der Umfragebögen zur Zukunft in Konstein haben uns schon im Pfarramt erreicht. Herzlichen Dank dafür. Und doch wünschen wir uns eine größere Beteiligung daran. Uns ist wichtig zu wissen, was

Sie denken und wollen! Helfen Sie mit! Schicken Sie Ihren Bogen zurück!

Wegen der Erkrankung von Pfarrer Schneider verschieben wir die **Gemeindeversammlung auf Sonntag, 3. Mai.**

Mit „ODEM“ präsentiert das Vokalensemble Crescendo ein außergewöhnliches Programm zur Passionszeit: Das Geschenk des „Lebenshauchs“ wird darin vor dem Hintergrund der Karwoche beleuchtet. Die Motetten „Mein Odem ist schwach“ und „O Tod, wie bitter bist du“ von Max Reger (1873–1916) stehen als ergreifender Ausdruck von Bitterkeit und Balsam, Trauer und Trost im Zentrum dieses Programms. Ein Gegengewicht zu Regers weiten Spannungsbögen und schmerzlichen Harmonien bilden die Werke der

ungarischen Komponisten Liszt (1811–1886), Bárdos (1899–1986) und Kodaly (1882–1967), welche die Verbindung zum österlichen Geschehen herstellen. Die schlichten, klangschönen Sätze der „Missa quarta“ von Lajos Bárdos geleiten den Zuhörer durch diese Zusammenstellung eindringlicher Chormusik. **Erleben Sie das Vokalensemble Crescendo am 14. März um 19.30 Uhr in der Eichstätter Erlöserkirche.** Karten zu 10 Euro und 5 Euro (ermäßigt) an der Abendkasse.



JAZZ-POP-KANTATE ALS NEUES MITSINGPROJEKT

Nun ist es schon Tradition, dass Katharina Reinl in unserer Gemeinde einmal pro Jahr ein größeres Chorprojekt anbietet. Nach den beiden erfolgreichen Werken (Pop-Oratorium „Begegnungen“ und „Keltische Messe“) der letzten beiden Jahre soll es in diesem Jahr in eine neue Richtung gehen. Eine Jazz-Pop-Kantate mit dem Titel „In einem Boot mit Jesus“ steht auf dem Programm!

In wunderbar anschaulicher Musik von Peter Reulein wird die Geschichte der Sturmstillung Jesu erzählt, der mit den Jüngern in einem Boot sitzt und trotz starken Sturmes schläft. Die Jünger wecken ihn in ihrer Angst und erleben Rettung aus Gottes Kraft. Der evangelische Pfarrer Eugen Eckert hat es geschafft, die alte Geschichte bildhaft in die heutige Zeit zu verlagern und zu zeigen, dass Jesus auch heute noch in unseren Stürmen des Lebens da ist und hilft.

Diese Kantate ist ein Mitsingprojekt. Das heißt, dass jede/r Interessierte eingeladen ist mitzumachen.

An sechs Proben Terminen (siehe unten) wird das Stück unter Leitung von Katharina Reinl erarbeitet und anschließend zweimal aufgeführt.

Für jeden Teilnehmer fällt ein Betrag von 4 € an, der bei der ersten Probe zu begleichen ist. Hierfür gibt es dann ein

Notenheft und eine Übungs-CD.

Um die Anzahl der Noten und CDs abschätzen zu können, ist eine Anmeldung notwendig. Melden Sie sich dazu bis zum 22. Februar im Pfarramt (Tel. 4416) oder bei Katharina Reinl (Tel. 08421 / 9098726; Email: katharina@reinl.info) an.

Termine:

Proben jeweils mittwochs von 20 Uhr bis 21:30 Uhr im Gemeindehaus (Leonrodplatz 2):

4. März / 11. März / 18. März / 25. März / 15. April / 22. April

Sonderproben (Ort wird noch mitgeteilt):
24. April abends (evtl.) / 25. April ab ca. 17 Uhr Generalprobe



Aufführungen:

25. April um 19.30 Uhr (Konzert im Salesianum, Eichstätt)

26. April um 10 Uhr (Gottesdienst-mal- anders in der Erlöserkirche)

Silberne, Goldene und Diamantene Konfirmation und nach 70 Jahren.

In diesem Jahr wollen wir wieder Silberne, Goldene und Diamantene Konfirmation feiern und zwar am **Sonntag, 19. April, um 10 Uhr!**

Das 25-, 50-, 60- bzw. 70 jährige Konfirmationsjubiläum ist eine gute Gelegenheit zum Wiedersehen nach langer Zeit. Erinnerung an Taufe und Konfirmation, gemeinsamer Rückblick und Austausch von Erfahrungen, Dank an Gott, dass er die Jubilare all die Jahre behütet und begleitet hat, und Vergewisserung für die Zukunft sind die Themen dieses Festtages. Wir laden alle ein, die in den Jahren 1944-45, 1954-55, 1964-65 sowie 1990 in Eich-

stätt oder Konstein konfirmiert wurden, ihr Jubiläum in einem festlichen Gottesdienst in der Erlöserkirche zu feiern und anschließend miteinander ins Gespräch zu kommen, bei einer Stadtführung oder Spaziergang, dem gemeinsamen Mittagessen und Kaffeetrinken.

Selbstverständlich sind auch alle, die dieses Jubiläum nicht in der Gemeinde, in der sie konfirmiert worden sind, feiern können, sehr herzlich zu uns eingeladen. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, da wir von ihnen keinen Eintrag in den Kirchenbüchern haben. Bitte helfen Sie uns auch mit Namen und Adressen Ihrer Mitkonfirmandinnen, von denen wir ja meist nur die „Geburtsnamen“ haben!

SPIELVORMITTAG AM 25. JANUAR

Unter dem Motto „Gemeinschaft am Sonntag Vormittag: Gottesdienst feiern, Gesellschaftsspiele und Mittagessen“ trafen sich Jung und Alt, „von 6-99“, um gemeinsam Mensch-ärger-dich-nicht, Ligretto, Schafkopf, Altbekanntes und Neues in



geselliger Atmosphäre zu spielen. Dabei gab es allerhand zu reden und zu lachen.

Die klare Rückmeldung der etwa 35 Teilnehmer: „Das müssen wir wieder machen!“

Begreift ihr meine Liebe?

Unter diesem Motto findet am 6. März der diesjährige Weltgebetstag statt.

Frauen von den Bahamas laden uns ein, ihre Lebenssituation kennenzulernen und haben die Weltgebetstagsordnung ausgearbeitet. Auch wir wollen am 6. März gemeinsam mit dem katholischen Frauenbund einen Wortgottesdienst halten. Dazu treffen wir uns um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen in der Dompfarrei – St. Marien. Um 17 Uhr beginnt der Gottesdienst im Dom, anschließend wollen wir bei bahamischen Köstlichkeiten und Einspielung von Bildern von den Bahamas den Weltgebetstag ausklingen lassen.

Eingeladen sind Frauen und Männer aller Konfessionen.

Norma Bayerlein



Für Konstein findet der Gottesdienst am 6. März, 18 Uhr in der kath. Kirche St. Andreas in Wellheim statt.

Vorbereitungstreffen Konstein: Montag, 2. März, 19 Uhr, kath. Pfarrheim Wellheim

EVANGELISCHE JUGEND – MOBIL

...Spaß haben, Gemeinschaftsgefühl stärken, Gelerntes vertiefen und die EJ kennenlernen

Ein Angebot der Evangelischen Jugend im Dekanat Pappenheim für die Konfirmandenarbeit.

Was wir vorhaben:

In diesem Jahr besucht die Evangelische Jugend mit Dekanatsjugendreferentin Diana Abzieher und ihrem Team die Kon-

firmanden im gesamten Dekanatsbezirk. An einem Vormittag oder Nachmittag erkunden die Konfirmanden spielerisch den Psalm 23.

Gemeinsam lösen sie kooperative Aufgaben, die die einzelnen Verse erleb- und begreifbar machen. So lernt sich der Psalm wie von selbst und bleibt fest im Gedächtnis. Und zudem gibt's auch noch eine tolle Gruppenerfahrung oben drauf. Am 21. März besuchen wir die Konfirmandengruppe in Eichstätt und freuen uns schon sehr auf diese Begegnung!

GOTTESDIENSTE IN DER ERLÖSERKIRCHE

Februar

- So., 15. 10 Uhr, Estomihi, anschließend Kirchenkaffee
11.30 Uhr, Kleinkindergottesdienst
So., 22. 10 Uhr, Invocavit
Mi., 25. 18 Uhr, ökumenisches Abendgebet

März

- So., 1. 10 Uhr, Reminiscere, Abendmahl
Do., 5. 19 Uhr, Passionsandacht
Sa., 7. 19 Uhr Taizé-Andacht
So., 8. 10 Uhr, Okuli, gleichzeitig Kindergottesdienst
17 Uhr, Jugendgottesdienst
Do., 12. 19 Uhr, Passionsandacht
So., 15. 10 Uhr, Lätare, anschließend Kirchenkaffee
Do., 19. 19 Uhr Passionsandacht
So., 22. 10 Uhr, Judika
Mi., 25. 18 Uhr, ökumenisches Abendgebet
Do., 26. 19 Uhr, Passionsandacht
So., 29. 10 Uhr, Palmsonntag
11.30 Uhr, Kleinkindergottesdienst

April

- Do., 2. 18 Uhr, Abendmahl, Klinik Eichstätt
19 Uhr, Gründonnerstag, Beichte und Abendmahl
Fr., 3. 10 Uhr, Karfreitag
14.30 Uhr, Abendmahl, St. Elisabeth
So., 5. 5.30 Uhr, Osternacht mit Tauferinnerung und Abendmahl,
anschließend Osterfrühstück
10 Uhr, Ostersonntag, Abendmahl
Mo., 6. 10 Uhr, Familiengottesdienst
Sa., 11. 19 Uhr Taizé-Andacht
So., 12. 10 Uhr, Quasimodogeniti
Di., 14., 19.15 Uhr Semesteranfangsgottesdienst
Sa., 18., 15.30 Uhr, ökumenischer Gottesdienst im Dom zur Eröffnung der Woche für
das Leben, mit Bischof Hanke und der ev. Regionalbischöfin Hann von Weyhern
So., 19. 10 Uhr, Misericordias Domini, Jubelkonfirmation, anschließend Kirchenkaffee
Sa., 25. 19.30 Uhr, Konzert Jazz-Pop-Kantate, Salesianum Eichstätt
So. 26. 10 Uhr, Jubilate, Jazz-Pop-Kantate, Gottesdienst mal anders
Mi., 29. 19 Uhr, ökumenisches Abendgebet

Mai

So., 3. 10 Uhr, Kantate, Abendmahl

Sa., 9. 18 Uhr, Konfirmandenbeichte

So., 10. 10 Uhr, Rogate, Konfirmation I mit Abendmahl

GOTTESDIENSTE IN DER APOSTELKIRCHE

Februar

So., 22. 10 Uhr, Invocavit

März

So., 8. 10 Uhr, Okuli

So., 22. 10 Uhr, Judika

April

Fr., 3. 10 Uhr, Karfreitag

So., 5. 10 Uhr, Ostersonntag, Abendmahl

So., 19. 10 Uhr, Misericordias Domini

Mai

So., 3. 10 Uhr, Kantate, anschließend Gemeindeversammlung

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN

Seniorenheim Titting

Sa., 7. März, 16 Uhr, mit Flötengruppe

Fr., 3. April, 16 Uhr, Karfreitag, Abendmahl

Sa., 2. Mai, 16 Uhr

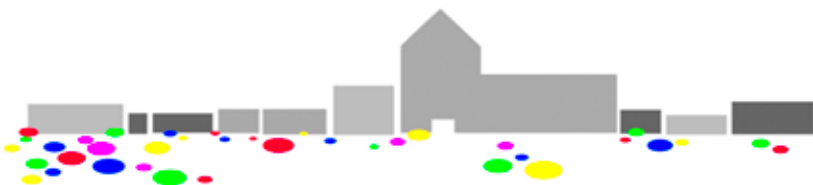
Seniorenheim Wellheim

Di., 24.2., 16.30 Uhr

Di., 17.3., 16.30 Uhr

Di., 21.4., 16.30 Uhr

Die Namen derer, die den Gottesdienst leiten, entnehmen Sie bitte den Abkündigungen, Tagespresse und dem Schaukasten.



WAS IST EIGENTLICH MIT DEM GEMEINDEHAUSBAU LOS?

Sicher warten viele Gemeindemitglieder auf konkrete Aussagen, wie es nun mit dem Bau unseres Gemeindezentrums weitergeht. Leider haben wir immer noch keinen festen Termin, an dem wir anfangen können zu bauen.

Untätig waren wir dennoch nicht: Die Detailabsprachen mit den Fachplanern sind abgeschlossen. Das Architekturbüro erarbeitet nun die Kostenberechnungen. Erst dann können wir sagen, welchen finanziellen Umfang das Projekt haben wird. Gleichzeitig sind die Kostenberechnungen Grundlage für die Beantragung von Finanzhilfen aus dritter Hand. Die Beantragung dieser Mittel kann also erst jetzt – nach Vorlage der Kostenberechnung – angegangen werden. Und vor den hoffentlich positiven Bescheiden über diese Zuschüsse dürfen wir nicht mit dem Bau beginnen – auch nicht mit den Abrissarbeiten.

Im Zuge der Bestandsuntersuchungen wurde festgestellt, dass auch der Dachstuhl des Gabrieli-Hauses einer Sanierung bedarf und, da der Baugrund für den Neubau doch weniger tragfähig erscheint, dass auch umfangreichere Fundamentierungsarbeiten nötig sind. Beides wird Mehrkosten verursachen.

Um trotzdem die Bausumme im Rahmen

zu halten, suchen wir auch die Unterstützung des kirchlichen Baureferates der Landeskirche. Baudirektor Hein begleitet uns in diesem Prozess seit Anfang an. Kirchenvorstand, Bauausschuss und Architekten sind ebenfalls bemüht, die Kosten zu drücken.

Sie sehen- es tut sich was, die Planungen laufen!

Trotzdem sind wir sehr unglücklich über die immer wieder auftretenden Hürden. Wir hoffen, in der nächsten „Brücke“ wieder über einen größeren Planungsfortschritt berichten zu können. Wenn Sie Interesse am jeweiligen aktuellen Planungsstand haben, fragen Sie doch bitte jederzeit nach!

Für die hoffentlich bald anlaufenden Sanierungsarbeiten müssen die Gemeinderäume leer sein, das Mobiliar eingelagert werden. Einige Dinge benötigen wir nach dem Umbau auch nicht mehr. Die „alten“ Stühle und Tische haben wir mit dem THW bereits nach Rumänien verschickt. Anderes Inventar möchten wir in einem **Garagenverkauf** abgeben. Eine Bestandsliste, sowie den konkreten Termin im Frühjahr, werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Dr. Gerd-Otto Eckstein und Ursula Wawra

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Neben den Themen rund um unsere Baumaßnahme beschäftigten den Kirchenvorstand in den vergangenen Monaten vor allem die Vor- und Nachbereitung der Termine in der Adventszeit. Dazu gehör-

ten insbesondere das Adventskonzert mit anschließendem Mitarbeiterdank und der Verkaufsstand der Kirchengemeinde am Eichstätter Adventsmarkt. Beide Ereignisse bleiben im Rückblick als wirklich schöne

Bilder einer lebendigen, engagierten Gemeinde in Erinnerung und wir sind sehr dankbar, dass so viele aktiv mitgewirkt haben!

Beim Gemeindehausbau sind es immer noch viele Details, die es zu diskutieren und zu entscheiden galt. Unter anderem der Einbau einer umweltschonenden Heizung, die Planung der Außenanlagen, die Warmwasserversorgung im Altbau, die Teeküche im kleinen Saal u.s.w.. Ein wichtiges Anliegen war es dabei, eine Kostensteigerung des Gesamtprojekts möglichst zu verhindern.

Nachdem mit Cornelius Wirth und Ulrike Herrmann seit 2014 zwei neue Mitglieder im Kirchenvorstand vertreten sind, haben wir die Besetzung von Ausschüssen und Beauftragungen auf unsere Tagesordnung gebracht. Aktuell existieren in unserer Kirchengemeinde folgende Ausschüsse: Bauausschuss, Festausschuss, Kinder- und Jugendausschuss. Beauftragungen gibt es für die Themen Mission, Umwelt, Frauen,

Ökumene und Jugend. Darüber hinaus sind noch sechs unserer Kirchenvorsteher als Vertreter der Eichstätter Gemeinde in die Dekanatsynode entsandt. Einige Kandidaten haben sich für die Neuvergabe dieser Ämter noch Bedenkzeit erbeten. Nach der Festlegung in den kommenden Wochen, stellen wir Ihnen gerne die Besetzung vor, so dass Sie auch ganz gezielt auf uns zugehen können, wenn Sie Fragen oder ein Anliegen zu bestimmten Themen haben. Übrigens: Beauftragungen können auch an Personen außerhalb des Kirchenvorstands ausgesprochen werden. Falls Sie sich also gerne als Ansprechpartner zu einem bestimmten Thema (z.B. Umwelt oder Männerarbeit) engagieren möchten, zögern Sie nicht, uns anzusprechen. Aufgrund des Unfalls von Pfarrer Schneider im Januar, kurz vor der fälligen Einladung zur Sitzung, musste diese leider ausfallen.

Christian Reinl, für den Kirchenvorstand

DER GRÜNE GOCKEL

Der Gockel mahnt zur Genügsamkeit!!

Der übermäßige Verbrauch von Rohstoffen, Gütern und Energie ist „Schnee von gestern“, wichtig ist das Bewusstsein, dass „weniger“ oft mehr ist.

Genügsamkeit hilft, den Energiebedarf zu senken.

Unser alltägliches Verhalten stellt Weichen für den jetzigen und zukünftigen Energiebedarf, daher sollten wir uns im-



mer wieder fragen ob das, was wir tun auch notwendig ist:

- Brauche ich wirklich die große Wohnfläche?
- Steigert die Neuanschaffung des Gerätes meine Lebenszufriedenheit?
- Wie lang sind meine Wege und wie lege ich sie zurück?

- Wo und wie kaufe ich ein?

Wenn wir uns an schöne Erlebnisse des Lebens erinnern, spielen materielle Güter weniger eine Rolle als Beziehungen zu

Partnern, Kindern oder anderen Menschen. Dennoch verbringen wir viel Zeit damit, Güter zu beschaffen, sie zu haben, sie zu entsorgen und neues Geld zu beschaffen, um wieder Güter zu beschaffen.

Tipps für genügsames Verhalten:

- Beim Neukauf auf wirklich benötigte Geräte und die Gerätegröße achten (z.B. TV, Kühlschrank etc.)
- Licht und Handy bewusst abschalten
- Ressourcen schonen durch Einkauf in Secondhandläden und Flohmärkten
- Treppe statt Aufzug benutzen
- Hände mit kaltem Wasser waschen
- Wäsche im Freien aufhängen
- kaputte Geräte reparieren (lassen)

- lieber mit Fahrrad und Bus als mit dem Auto fahren
- usw. ...

Bedenken Sie Ihre eigene Situation!

Schöne Grüße
Ihr grüner Gockel

Wir sammeln Wachsreste für die Herzsägmühle. Wenn Sie noch Wachs abgeben wollen, freuen wir uns sehr. Wir sammeln noch bis Mitte März und Sie können Ihre Wachsreste im Pfarramt abgeben.

STAND AM EICHSTÄTTER ADVENTSMARKT

Am ersten Adventswochenende 2014 war die evangelische Kirchengemeinde wieder am Eichstätter Adventsmarkt vertreten. Ein reichbestückter Stand war das Ergebnis der vorangegangenen, monatelangen Vorbereitung.

Ganz herzlich möchten wir uns bei Gerda Bauer, Waltraud Claaßen, Christine Gruber, Barbara Huber und Edeltraud Schloßer für die Spenden von Kreativem und Kulinarischem bedanken!

(Ebenso haben wir uns über die Unterstützung des Kirchenvorstandes gefreut!)

Das Bastelangebot für die kleinen Advents-

marktsbesucher am Samstag und Sonntag fand sehr großen Zuspruch.

Herzlichen Dank für die Betreuung der Kinder an Christine Gruber, Ronja Held, und Charlotte Lischke!

Petra Hermann und Ursula Wawra



4030-2004-009,23008,5



Dinge für die es sich lohnt

So. 08.März

Freiheit

**17.00 Uhr
Erlöserkirche
Eichstätt**

Freitag, 6. März

17 Uhr Weltgebetstag im Dom,
ab 15 Uhr Kaffee und Kuchen



Müller über „Natürliche Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit für den Anbau von Gemüse und Blumen“.

Donnerstag, 19. März

19 Uhr Passionsgottesdienst,
anschließend Mitgliederversammlung

Soweit nichts anderes angegeben ist, finden unsere Veranstaltungen im hinteren

Donnerstag, 16. April

19.30 Uhr Treffen in der Dompfarrei – St. Marien – mit dem katholischen Frauenbund zum Vortrag von Frau Elisabeth

Gemeinderaum des Gemeindehauses am Leonrodplatz 2 in Eichstätt statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Über eine rege Beteiligung freuen wir uns, Gäste sind uns immer herzlich willkommen.

60 PLUS

Freitag, 13. März, 14 Uhr, Gemeindehaus
Achtung: 2. Freitag!!

Wir feiern gemeinsam das Tischabendmahl

Freitag, 17. April, 14 Uhr, Gemeindehaus
Achtung: 3. Freitag!!

Frau Albrecht vom Landratsamt Eichstätt bespricht mit uns den neuen Seniorenwegweiser. Dabei werden uns sicherlich wertvolle Informationen gegeben.

STATISTIK 2014

In Klammern ist jeweils die Summe für das Jahr 2013 abgedruckt

Gemeindeglieder	3.045 (3.064)
Taufen	20 (27)
Konfirmanden	24 (26)
Kirchliche Trauungen	7 (6)
Beerdigungen	30 (17)
Austritte	17 (15)
Eintritte	5 (3)

Gaben und Spenden insgesamt

29.129,15 (31.891,70)

Darunter:

Klingelbeutel und Kollekte für eigene Gemeinde

9.614,10 (8.732,05)

Spenden für Brot für die Welt

9.927,85 (9.218,--)

Spenden Baumaßnahme Leonrodplatz

3.015,-- (4.465,--)

Den Gemeindegliedern, die im Februar, März, April oder Mai einen hohen Geburtstag feiern, gratulieren wir von Herzen und wünschen ihnen Gottes Segen für ihr neues Lebensjahr.

Februar

- 17. Ernst Löffler, Eichstätt (80)
- 18. Bernhard Wrage, Breitenfurt (78)
Dr. Joachim Osterburg, Rebdorf (75)
- 19. Bernd Bintakies, Eichstätt (73)
- 20. Helga Betz, Konstein (73)
Dr. Erich Burghardt, Eichstätt (73)
- 23. Herbert Langrehr, Eichstätt (85)
- 24. Erika Ponanta, Konstein (85)
Lydia Jost, Eichstätt (74)
- 25. Alide Philipp, Eichstätt (74)
- 26. Johann Liberda, Eberswang (70)
- 27. Heinrich Jost, Eichstätt (80)
Ulrich Radtke, Eichstätt (74)



Foto: Walter Huber

März

- 2. Erika Bunke, Eichstätt (80)
Heinz Hüttinger, Konstein (74)
- 3. Hildegard Engelmann, Wellheim (89)
- 4. Richard Heinz, Eichstätt (82)
- 6. Inge Rosenhauer, Schernfeld (72)
- 7. Martha Hoke, Rebdorf (79)
- 8. Alma Kappes, in Eichstätt (80)

- 11. Hermann Eberlein, Rebdorf (82)
- 13. Edith Bauer, Titting (89)
Gerda Mosig, Wellheim (88)
Hildegard Aures, Eichstätt (82)
- 14. Margot Braun, Eichstätt (90)
Margarete Knorz, Marienstein (80)
Ernst Schmidt, Egweil (80)
Eva Lenzen, Eichstätt (83)
- 17. Elisabeth Windt, Eichstätt (91)
Martin Schuller, Eichstätt (82)
- 18. Ehrentraud Schießler, Landersh. (80)
Marianne Roskar, Wasserzell (79)
- 19. Charlotte Günther, Wellheim (94)
- 22. Heinz Bunke, Eichstätt (83)
Wilhelm Hutter, Eichstätt, (76)
Bernhard Bergér, Weißenkirchen (72)
- 23. Gisela Pietropaolo, Wellheim (70)
- 24. Georg Reinhardt, Wellheim (75)
Dietrich Blatz, Eichstätt (74)
Ingrid Huber, Dollnstein (70)
- 25. Alfred Burkert, Wellheim (87)
- 27. Hans-Dieter Bayerlein, Eichstätt (70)
- 28. Friedrich Schwenk, Titting (86)
- 31. Eleonore Tauber, Eichstätt (70)

April

- 3. Georg Lind, Eichstätt (92)
Maria Glöckl, Dollnstein (77)
- 4. Roland Kandler, Egweil (81)
Norbert BoBert, Egweil (75)
- 5. Hannelore Haase, Eichstätt (80)
- 8. Kunigunda Fellner, Titting (82)
- 10. Paul Schurack, Eichstätt (88)
- 11. Günther Burkhard, Eichstätt (89)
Gerda Löffler, Konstein (72)
- 13. Hermann Föttinger, Eichstätt (78)
- 15. Olga Ziegenhagel, Eichstätt (86)
Gisela Silbermann, Konstein (75)
Liselotte Bunse, Nassenfels (73)

- 18. Johann Ganea, Eichstätt (73)
Edeltraud Nachtmann, Wellheim (72)
- 19. Helga Erber, Landershofen (83)
- 20. Hans-Helge Michaelis, Eichstätt (84)
- 21. Regina Hoffmann, Landershofen (89)
Maria Mederer, Pollenfeld (78)
Margarete Sulzbach, Eichstätt (76)
- 22. Johanna Geiger, Konstein (94)
Inge Wuttke, Adelschlag (78)
Monika Brandt, Nassenfels (72)

- 28. Annemarie Lederer, Eichstätt (80)
Monika Bunge, Nassenfels (73)
- 29. Jürgen Peters, Eichstätt (73)
- 30. Friedrich Jäger, Eichstätt (78)

Mai

- 1. Hildegard Späth, Eichstätt (83)
Gertraud Zabarella, Eichstätt (79)
- 3. Frieda Stab, Nassenfels (87)
Hildegard Fischer, Eichstätt (82)



Foto: Walter Huber

- 24. Hanna Menzel, Wellheim (86)
- 25. Ursula Schmitz, Eichstätt (79)

Wenn Ihr Geburtstag im Gemeindebrief nicht veröffentlicht werden soll, rufen Sie uns bitte unter 08421/4416 an.



FLÖTENGRUPPE

Die Flötengruppe trifft sich 14-tägig am Freitag um 18 Uhr. Wir würden uns über weitere Mitspieler sehr freuen!

Unsere Termine:

- 20. Februar, 6. März, 20. März, 3. April, 17. April, 1. Mai



Trauungen

Xaver Bodendörfer und Silvia Förster aus Eichstätt am 31. Januar



Wir wünschen den Ehepartnern Freude aneinander und Liebe für ihr gemeinsames Leben. Jesus Christus bewahre sie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Beerdigungen

Hermann Bruns,
84 Jahre,
aus Zell an der Speck,
am 2. November



Christa Krüger, 66 Jahre,
aus Rohr,
am 19. Dezember



(Jugendbild)

Ida Friedrich, 91 Jahre,
aus Eichstätt,
am 18. November



Alexander Holte,
18 Jahre,
aus Nassenfels,
am 2. Januar



David Kimbel, 75 Jahre,
aus Konstein,
am 3. Dezember



Maria Köck, 85 Jahre,
aus Speckmühle,
am 22. Januar



Martin Rill, 89 Jahre, aus Eichstätt,
am 5. Dezember

Ruth, GAMPL, 88 Jahre,
aus Dollnstein,
am 29. Januar



Roland Jabs, 89 Jahre, aus Eichstätt,
am 5. Dezember

Wir vertrauen unsere Verstorbenen der Gnade Gottes an. Die Liebe und Nähe unseres Herrn Jesus Christus geleite die Angehörigen in der Zeit der Trauer.

GRUPPEN

- **BESUCHSDIENST**

Ehrenamtliche unterstützen die Pfarrer bei den Geburtstagsbesuchen

Pfarrerin Evelyn Rohne, T. 08421/2592

- **BIBELKREIS**

Freitags um 17 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Infos: im Pfarramt, T. 08421/4416

- **DEUTSCHER EVANGELISCHER FRAUENBUND**

Treffpunkt Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Norma Bayerlein, T. 08421/904572

- **FLÖTENGRUPPE**

Treffpunkt Freitags um 18 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Dr. Gerd-Otto Eckstein, Tel. 08421/900992

- **GESPRÄCHE UND BEGEGNUNGEN**

Gesprächskreis unter der Leitung von Cornelius Wirth, cornman84@gmx.de

- **KIRCHENCHOR**

Probe Donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Musikalische Leitung: Katharina Reinl, E-Mail: katharina@reinl.info,

Tel. 08421/9098726

- **MITARBEITERTREFF**

Im Mitarbeitertreff wollen wir Gemeinschaft erleben und uns über unser Ge-

meindeleben austauschen. Neben dem Blick auf das aktuelle Geschehen wird jedes Treffen unter einem Schwerpunktthema stehen.

Infos: Christian Reinl, T. 08421/9098726 und Ursula Wawra, T. 08427/1280

- **POSAUNENCHOR**

Probe montags um 19.45 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Infos: Christian Reinl, T. 08421/9098726 christian@reinl.info

- **60 PLUS**

Treffen jeweils am 1. Freitag im Monat um 14 Uhr im Gemeindehaus, Leonrodplatz 2;

Johannes Flieger, T. 08426/985888

- **TAIZÉ-ANDACHT**

Meditative Andacht im Stil der Bruderschaft von Taizé; eingängige Lieder begleitet von Gitarre und Flöte, kurze Textlesungen, Zeit der Stille;

Neugierig geworden? Die Andacht findet etwa alle 6 Wochen statt.

Wolfgang Knapp, Tel. 08421/6079813 und Kathrin Huber, Tel. 08421/6137

- **OFFENE GANZTAGSSCHULE IN DER SCHOTTENAU**

Kontakt: Petra Hermann, Tel. 0172/8238685

Immer einmal im Vierteljahr findet dieser Gottesdienst mit aktuellen, alltagsbezogenen Themen zu Glauben und Kirche in der Erlöserkirche statt. Durch Anspiele, moderne Musik, Kirchenband und viel Engagement versuchen wir, einen ansprechenden, modernen und lebendigen Gottesdienst anzubieten. Dieser etwas „andere“ Gottesdienst hat sich mittlerweile in unserer Kirchengemeinde etabliert. Grund genug, Ihnen auch einmal die Menschen, die den Gottesdienst mit so viel Liebe und Einsatz vorbereiten, vorzustellen.

Unser Vorbereitungsteam besteht aus Herrn Pfarrer Schneider, Katrin Bauer, Katharina Reinl, Gerda Bauer, Osgith Selka-Bauch, Dr. Gerd Eckstein, Christine Gruber, Charlotte Lischke und Ronja Held. Dazu kommen für die musikalische Ausgestaltung noch die stimmstarken Sänger und Sängerinnen des Ansingchors und die Mitglieder der Kirchenband. Diese unterschiedlichen Persönlichkeiten und Altersstufen tragen bei unseren Vorbereitungstreffen viel zur alltagsbezogenen Themenfindung und lebendigen Ausgestaltung des Gottesdienstes bei. In der Regel findet die Vorbereitung drei bis vier Wochen vor dem geplanten Gottesdienst statt. In dieser Zeit treffen wir uns einmal wöchentlich in lockerer Runde und erarbeiten Thema, Inhalte und Lieder. Zum Abschluss findet meist eine Generalprobe in

der Kirche statt. Katharina Reinl kümmert sich parallel um die musikalische Ausgestaltung und probt mit Ansingchor und Kirchenband am Samstagabend um 18 Uhr. Wir sind eine offene Gruppe, somit freuen wir uns über jede/n, die/der Zeit und Lust hat, unser Team zu verstärken und seinen Beitrag zu einem gelungenen Gottesdienst zu leisten. Dies kann sowohl in der Vorbereitung als auch im Chor oder in der Band sein. Bei Interesse bitte eine Email an Katrin_weth@gmx.de oder katharina.reinl@info schreiben.

Übrigens: Unser nächster Gottesdienstmal-anders findet am 26. April um 10 Uhr in unserer Kirche statt.

Im Zentrum steht diesmal viel Musik, nämlich die Jazz-Pop-Kantate des Projektchores zum Thema „In einem Boot mit Jesus“. Dazu passend wird das Team den Gottesdienst gestalten. Lassen Sie sich überraschen.

Herzliche Grüße,
Ihr Gottesdienst-mal-anders-Team



Foto: Carsten Lischke

ANSCHRIFTEN & IMPRESSUM

Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt,
Leonrodplatz 2, 85072 Eichstätt,
Telefon 08421/4416, Fax 89592

pfarramt.eichstaett@elkb.de
<http://www.eichstaett-evangelisch.de>

Pfarrer Sieghart Schneider
Leonrodplatz 2, Eichstätt, 08421/4416
Kirchstr. 8, Adelschlag, 08424/8842393

Pfarrerin Evelyn Rohne
Glasgarten 2, Eichstätt, 08421/2592

Sekretärin: Barbara Huber

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes:

Ursula Wawra, 08427/1280

Dr. Gerd-Otto Eckstein, 08421/900992

Mesnerinnen Eichstätt:

Gerda Bauer, 08421/89748

Maria Geier, 08421/9374588

Mesnerin Konstein:

Sonja Bittl, 08427/98124

Organisten:

Erika Sperl, Carlheinz Wolf, Christine
Gschwandtner

Herausgeber:

Evang.-Luth. Pfarramt Eichstätt

Redaktionsteam: Barbara Huber, Pfr. S.
Schneider, Pfr.in E. Rohne, Dr. Ch. Reinl,
J. Flieger, Dr. G.-O. Eckstein

Satz: Walter Huber

Konten der Kirchengemeinde Eichstätt:

Kirchengemeinde allg.:

IBAN: DE42721513400000002790

für Gaben und Spenden:

IBAN: DE80721513400000024125

für Ihr Kirchgeld:

IBAN: DE02721513400000018739

Sparkasse Eichstätt

BIC: BYLADEM1EIS

Redaktionsschluss: 14. April

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG



**Sparkasse
Eichstätt**



Friseur u. Kosmetik RUDLOFF
Friseur - med. Fußpflege - Kosmetik - Nagelstudio
Gabrielstr.2 - Eichstätt
Tel.: 08421 - 4797